

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 10 (1937)

Heft: 6

Artikel: Schweizerische Unteroffizierstage 16.-19. Juli 1937 in Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-516367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Schweizerische Unteroffizierstage 16.—19. Juli 1937 in Luzern.

Die schweiz. Unteroffizierstage 1937, wohl die grösste diesjährige nationale Veranstaltung unseres Landes, dürften in der Zeit vom 16.—19. Juli neben den Aktivteilnehmern in der Stärke einer Infanterie-Br. noch Tausende von Eidgenossen an die Gestade des Vierwaldstättersees bringen. Es gilt einer machtvollen Kundgebung des Unteroffizierskaders unserer Armee beizuwohnen. 95 Verbände aus allen Gauen der Heimat werden sich in einem disziplinreichen Wettkampfe messen und damit unter Beweis stellen, was planmässige und unermüdliche ausserdienstliche Tätigkeit zu erreichen vermag. Die Demonstrationen der Sektionen umfassen Handgranatenwerfen, Hindernisläufe, Gewehr- und Pistolenschiessen. Der Mehrwettkampf bringt felddienstliche Uebungen, während kleinere Detachements die Arbeit der Gruppe, Patrouillenläufe, Arbeiten am Geschütz, an den neuen Infanteriewaffen etc. zeigen. Im Einzelwettkampf wird um den Sieg in den nach Waffengattungen verschiedenen Uebungen gestritten.

Die Tagung, an deren Spitze die Herren Bundesrat R. Minger, Chef des Eidg. Militärdepartementes, Bern; Nationalrat Dr. h. c. H. Walther, Chef des Kantonalen Militärdepartementes, Luzern und Dr. J. Zimmerli, Stadtpräsident, Luzern als Ehrenpräsidenten stehen, beginnt Freitag, den 16. Juli mit der Delegiertenversammlung des schweiz. Unteroffiziersverbandes und der Uebernahme der Zentralfahne. Der Samstag gilt als Hauptarbeitstag. Am Sonntag finden zwei Feldgottesdienste statt. Um die Mittagszeit erfolgt die Huldigung an die Zentralfahne. Hernach Festzug durch die turmumsäumte Stadt. Besonders Interesse wird die Vorführung neuer Infanteriewaffen begegnen. Der Montag sieht die Beendigung der Wettübungen, die ab Freitag jeweils bis in die späten Nachmittagsstunden dauern, sowie die Resultatsverkündung vor.

Neben den in den eigentlichen Unteroffiziersverbänden eingereihten Wehrpflichtigen werden sich an diesen Tagen auch die verschiedenen Gruppenverbände wie jene der Kavallerie, Artillerie, Radfahrer, Pioniere etc. beteiligen. Dieser Anlass, der in allen Gauen des Schweizerlandes einem lebhaften Interesse begegnet, wird unserer Volke zeigen, dass es über ein Unteroffizierskader verfügt, das sich seiner Stellung, vor allem aber auch seiner Aufgabe voll und bewusst ist.

Der **Schweizerische Fourierverband** wird an dieser Veranstaltung durch eine Delegation des Zentralvorstandes und dem Zentralbanner vertreten sein. Im Hinblick darauf, dass die Fachausbildung der Fouriere die Hauptaufgabe des Schweiz. Fourierverbandes ist und die schweiz. Fouriertage seit einigen Jahren für die Durchführung fachdienstlicher Wettkämpfe bestimmt wurden, ist die Teilnahme

an den SUT 1937 in Luzern den einzelnen Sektionen freigestellt worden. Die eminente Bedeutung jedoch, welche dieser Veranstaltung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes beizumessen ist, und die Erkenntnis, dass die Ertüchtigung des Unteroffizierskaders nach jeder Richtung hin zu unterstützen und zu fördern ist, veranlassen den Zentralvorstand und die Technische Leitung des Schweiz. Fourierverbandes, den Sektionen und Mitgliedern die Teilnahme an Wettkämpfen, die der Fachverband weniger zu pflegen imstande ist, angelegentlichst zu empfehlen.

XX. Delegiertenversammlung vom 29.-30. Mai 1937 in Lausanne.

Ihren Standort hatte die diesjährige Delegiertenversammlung noch weiter nach Westen verlegt als die letztjährige. Als zwanzigste ihres Zeichens beendet sie auch zufällig eine Etappe, die in den letzten Jahren in fast jeder Beziehung eine erfreuliche war.

Im prächtig gelegenen Hotel Beau-Rivage in Ouchy hielt der Zentralvorstand am Samstag vormittag eine erste Sitzung ab, an welcher die technische Leitung des S.F.V. mit den Herren Oberst Suter, Kdt. der Fourierschulen und Major Hug, K.K.I.Br. 16, teilnahmen. Ebenso war der technische Leiter der Sektion Romande, Oblt. Béguelin, anwesend. Nachmittags tagte an gleicher Stelle die Präsidentenkonferenz. Hier wurde der Wunsch laut, inskünftig eine bessere Fühlung der Sektionspräsidenten untereinander zu ermöglichen, was mit einer oder mehreren Zusammenkünften jährlich erzielt werden könnte. Als Gäste konnten weiter die Herren Oberst Merkli, Chef für Unterricht und Unterkunft, sowie Major Steiner begrüsst werden.

Während in Ouchy getagt wurde, knatterten im Stande von Pontaise Pistolen und Revolver und erstmals massen sich Deutsch und Welsch in friedlichem Wettkampf im Rayon der Sektion Romande.

Die Räume des Restaurants du Théâtre sahen abends eine frohgelauunte, von Heiterkeit und Humor sprühende Gesellschaft. Sprachliche Unterschiede schufen weder Hemmungen noch gaben sie Anlass zu interkantonalen Konflikten und wo etwa der Wortschatz nicht ausreichte, half die Gebärdensprache und die welsche Gastfreundschaft Brücken schlagen. Den Freunden des Gesanges wurde mit den Liedern der „Chanson Romande“ (unter der kundigen Leitung von Herrn Hans Haug, Direktor des Orchesters Radio Suisse romande) ein seltener Genuss bereitet. Aber auch die andern Darbietungen ernteten wohlverdienten Applaus, der öfters Wiederholungen rief.

Unter Einhaltung eines sehr achtbaren akademischen Viertels begann Sonntags die Delegiertenversammlung im Restaurant du Théâtre. Eingangs konnte der Zentralpräsident als Gäste begrüssen die Herren Oberst Suter, Oberst Merkli, Oberst Hofmänner (K.K. 2. Div.), Oberstlt. Blanc (Luzern), Major Hug, weiter den Stabschef der 1. Division und Wchtm. Zimmermann, Vertreter des Schweiz. Uof.-Verbandes und eine Vertretung des Stadtrates von Lausanne.